

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 80.

Dienstag den 6. April

1880.

50 Stück
reinwollene Pferdedecken,
sowie
eine Parthie Bett- & Bügeldecken
werden heute Dienstag den 6. April Vormittags
10 Uhr im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6
gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

H. Ebbecke's Buchhandlung
befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämmtliche
Schulbücher
sind in dauerhaften Einbänden vorräthig. 9983

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen in dem Laden **Michelsberg 3** ein **Eier- und Kartoffel-Geschäft** en gros & en détail, sowie auch den Verkauf von eingemachten Bohnen, Sauerkraut, Gurken u. c. errichtet habe. Indem ich geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, empfehle mich unter guter und reeller Bedienung.
10292

Achtungsvoll **A. Schott.**

Sämmtliche
Schulbücher.
Buchhandlung **Jurany & Hensel.**
(C. Hensel.) 48

Schuh- & Stiefel-Lager
8 Michelsberg 8.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Hellmundstraße 19a nach **Michelsberg 8** verlegt habe und daselbst ein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel aller Art von den geringsten bis zu den feinsten Sorten eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Beehrenden bei **bester Qualität** und zu **äußerst billigen Preisen** zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Georg Kleisser, Schuhmacher.
Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt. 10222

Tapezirer-Arbeiten

werden schnellstens unter billiger Berechnung ausgeführt von
10134 **Jos. Bindhardt, Tapezirer, Nicolaßstraße 5.**

Wir empfangen in der **bekannten, vorzüglichen Qualität**

schwarze Cachmire

eine neue, frische Sendung, welche wir trotz Aufschlags zu dem seitherigen Preise von

2 Mark 60 Pf. per Meter

abgeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Dr. Melchior Kranz, pract. Arzt 2c.,

Rheinstraße 21.

Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 1 Uhr täglich; Nachmittags von 3 bis 4 Uhr an Wochentagen. 10281

Kreis'sches Knaben-Institut.

Das Sommersemester beginnt Montag den 12. April. 10148

Darmst. Pferde=Loose . . . à Mk. 2.

Oppenh. Dombau=Loose . . . à " 3.

Schlesw.=Holst. Classen=Loose . . . à " 6.

(Ziehungen alle bis 14. April.)

10200

F. de Fallois, Hofl., 20 Langg. 20.

Zur gef. Beachtung.

Mein An-, Ver- und Rückkaufsgeschäft Grabenstraße No. 6 habe von heute an in die „Stadt Frankfurt“, Webergasse No. 37, verlegt. F. Weimer. 10280

Ima Tapezirerstärke

per Pfund 23 Bfg. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10126

Gebrauchte Gartenwirtschafts-Tische, Bänke und Stühle billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10274

Nach Erbenheim! Herrn Vorländer (Schwanen) die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. H. B.

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag Abend wurde von der oberen Rheinstraße, Wörthstraße bis zur Dohheimerstraße ein schwarz-seidener Guipure-Kragen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 33. 10260

Ein goldener Ring wurde am Sonntag in der Langgasse von der Wirtschaft „zur Gule“ bis zum „Adler“ verloren. Abzugeben gegen 4 Mark Belohnung in der Expedition. 10289

Ein kleiner Regenschirm in der Trinkhalle gefunden. Abzuholen Steingasse 33, eine Stiege hoch. 10286

Ein dunkelblau seidener Regenschirm mit gelbem Naturstoch und Messing-Patent stehen geblieben. Eine Belohnung erhält, wer denselben nach Rheinstraße 21, 2. Etage, bringt. 10285

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf wegen Sterbefall und Wegzug, schönes Wohnhaus, älterer, großer Garten, 65,000 Mk.

Villa, an den Park-Anlagen, in hocheleganter Ausführung, 112,000 Mk., französische und englische Mobiliar-Einrichtung, sehr elegant, mitzukaufen. Karten zur Besichtigung.

Villa, nahe dem Curiaal, Stall und Remise, schöner Garten, 100,000 Mk. 10293

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Ein schönes Haus an frequenter Promenade, nahe dem Bahnhof, Thorweg, großer Hof und Keller, für Weinhändler geeignet, billiger Kauf. C. H. Schmittus. 10294

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, ordentl. Mädchen sucht einige Stunden des Vor- und Nachmittags eine Monatsstelle. Näh. Exped. 10288

➔ Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 10235

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. bei Frau Amelung, Webergasse 31. 10234

Eine anständige, unabhängige Frau, welche das Kochen gründlich, auch alle Hausarbeit versteht und verrichtet, sucht Tags über Beschäftigung, auch stundenweise. Näheres durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Ein Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Louisenstraße 32, 1 St. 10240

Ein Mädchen f. Besch. im Bügeln u. Waschen. N. Hochstraße 4. 10287

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 14. 10257

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 27 bei Herrn Schaub. 10224

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Taunusstr. 21, Hth., 3 Tr. 10215

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. im Paulinenstift. 10268

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle bei einer bürgerlichen Familie. Näh. Feldstraße 18. 10207

Ein br., gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig bürgerl. kochen und alle Hausarbeit verst., sucht auf gl. Stelle oder auch zur Aush. N. b. Fr. Niederhäuser, Friedrichstr. 12, Mittelb. 10157

Ein Fräulein sucht eine Stelle als Verkäuferin. Eine dauernde Stellung oder Vertrauensposten erwünscht, wenn auch mit geringem Anfangsgehalt. Offerten unter R. R. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10241

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Marktstraße 12 eine Stiege hoch. 10239

Ein feineres Hausmädchen, welches auch Stellung für allein annimmt, sucht zum 15. April guten Dienst. Näheres Schwalbacherstraße 59, eine Treppe hoch. 10259

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen auf gleich und später Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Zum 15. April oder 1. Mai sucht ein sehr gebildetes, junges Mädchen (Hannoveranerin) Stelle zu größeren Kindern oder bei einer Dame; auch geht dasselbe gern mit auf Reisen. Näheres Expedition. 10237

Stellen suchen hier oder auswärts französische und deutsche Köchinnen, 1 perf. Jungfer, die englisch spricht, 1 Hotelköchin, f. Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen, Johann Ober-, Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, Herrschaftsdiener, Hotelhausburgen durch Birk's Bureau, gr. Burgstr. 10. 10284

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 15, Seitenbau. 10156

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 10267

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, ein guter Diener, ein Kellner mit Sprachkenntnissen, mehrere gutbürgerliche Köchinnen, ein Buffet-Fräulein, eine Weißzeugbeschießerin suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10287

Zwei Landmädchen, welche noch nicht hier gedient haben, suchen Stellen. Näheres Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 10298

Beischin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 29, 1 St. hoch, links. 10228

Ein braves Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 16, Hinterh., 3. St. 10217

Eine brave, sparsame Herrschaftsköchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, 10 und 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle durch **Birk, große Burgstraße 10.** 10285

Ein junges, fleißiges Mädchen wünscht Stelle zum 15. April als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres Karlstraße 11, Vorbergh., Parterre. 10214

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle. Näh. Steingasse 21 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10219

Ein besseres Mädchen, das noch nicht gebient, im Kleidermachen geübt ist, sowie Kochen, Weißzeug nähen, fein Bügeln und perfect auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Gehalt wird nicht beanprucht. Näh. d. **Birk, gr. Burgstr. 10.** 10285

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher 3 Jahre bei der leichten Cavallerie gedient hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Reitknecht oder Kutscher hier oder auswärts. Gef. Adressen unter J. H. C. 183 besorgt die Exped. d. Bl. 10230

Ein junger Mann sucht Beschäftigung als Schreiber, Portier oder ähnlicher Art. Näh. Expedition. 10145

Ein verheiratheter, junger Mann sucht Stelle als Diener, Hausbursche oder Auslaufer. Näh. Römerberg 17a. 10212

Personen, die gesucht werden:

Modest.

Eine tüchtige Arbeiterin für eines der feinsten Mode-Geschäfte hier auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 10302

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstraße 16. 10270

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht **Webergasse 36, 1 Treppe hoch.** 10146

Gesucht ein Kindermädchen. Näheres Weibstraße 8, 1 St. 10242

Ein braves Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7. 10247

Eine Dame sucht ein zuverlässiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten versteht, täglich von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. Näh. Exped. 10262

Gesucht ein katholisches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches zu allen Hausarbeiten willig ist. Näh. Exped. 10271

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Karlstraße 42, Parterre. 10282

Gesucht 2 franz. Bonnen, 3 Herrschaftsköchinnen, 1 tücht. Haushälterin, sowie Kammerjungfern und mehrere Zimmermädchen Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10287

Ein englische Familie sucht zum 15. April eine Köchin, die der englischen Sprache mächtig ist. Näheres Expedition. 10231

Gesucht 3 Kammerjungfern, 2 gef. Kindermädchen für hier und ins Ausland, 1 Bonne nach England, 3 Restaurationsköchinnen, feinstbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 2 feine Stillerinnen, 1 Mädchen in eine Trinkhalle für auswärts durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 10283

Ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas Kochen kann, wird gesucht **neue Colonnade 8.** 10269

Ein anständiges Mädchen, gezeigten Alters, für Küchen- und Hausarbeit gesucht kleine Burgstraße 7, I. 10276

Gesucht werden: Eine Weißzeugbeschleierin, 1 Küchenhaushälterin, 1 gezeigte Kaffeeköchin auf Jahresstellen in Hotel 1. Ranges, 1 Herrschaftsköchin und 1 Hausmädchen nach Holland, 1 Bonne (Französin) zu einem Kinde und 1 gewandtes Bügelmädchen in ein Hotel (Jahresstelle) d. **Ritter, Weberg. 15.** 10277

Ein tüchtiges Mädchen, das die feinstbürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Geisbergstraße 4, 2. Etage. Melbezeit Nachmittags von 3—5 Uhr. 10208

Ein feines Stubenmädchen, welches auf der Maschine nähen kann, gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 10300

Gesucht Mädchen, welche feinstbürgerlich Kochen können und solche, welche einfach Kochen können, sowie Mädchen, welche melken können, durch Frau **Schug, Webergasse 37.** 10297

Eine gut empfohlene Kinderfrau (möglichst protestantisch) in ein Herrschaftshaus gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 10300

Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 7, 2 St. h. 10299
Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein **Volontair** gesucht. Offerten nebst Ansprüchen unter R. 2 postlagernd erbeten. 10221

Ein gewandter, junger Hausbursche, welcher schon in Hotels oder Restaurants thätig, gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 10300

Zum Beitragen der Geschäftsbücher wird ein zuverlässiger Buchhalter gesucht. Offerten nebst Ansprüchen unter Z. 50 postlagernd erbeten. 10220

Küsterlehrling ges. b. Ph. Ohlenmacher, Selenenstr. 12. 10255
Saalkellner, junge, solide, gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.**

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Juni eine Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör, Parterre oder eine Treppe hoch, in der Nähe vom Markt oder Theater. Adressen nebst Preisangabe unter Lit. A. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10181

Ein möblierte Wohnung für zwei Personen, bestehend aus einem Salon und zwei Schlafzimmern, möglichst Morgensonne, wird gesucht. Offerten sub W. C. 27 befördert die Expedition dieses Blattes. 10236

Angebote:

Adolphsallee 19, 2 Tr. h., Eingang Albrechtstraße, sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10172

Selenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Versekungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Herrnühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10296

Kapellenstraße 5, 2 Stiegen hoch links, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 10169

Platterstraße 8 eine kl. Wohnung sof. zu beziehen. 10278

Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres 1 St. hoch. 10152

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10182

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 10187

Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, Parterre. 10250

In der Nähe der Gymnasien ist ein möbliertes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10265

Zwei möblierte Zimmer in gesunder, freier Lage sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 10272

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3 St. 10147

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Metzgergasse 14. 10277

Selenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 10164

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines Privat-Hotels

werden nächsten

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. April

jedesmal Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr,

die nachverzeichneten

Möbilien, Betten, Weisszeug, Porzellan etc.

im

Römersaale, Dohheimerstraße 15,

dahier durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Inventar:

Schwarze Möbel: Eine geschnitzte Salongarnitur (1 Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 2 Pfeilerspiegel und Trumeaux mit weißen Marmorplatten, 1 Etagère, 1 Blumentisch, 1 Klappseffel.

Polstermöbel: Eine Salon-Garnitur (Pompadour) mit braunem Ripsbezug, 3 Garnituren mit Plüsch- und Ripsbezug, 10 einzelne Sopha's, mehrere Sessel, Polsterstühle.

Mahagoni-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 1 Eschschrank, 24 gepolsterte Barockstühle.

Nußbaum-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Kauniz, Verticows, 4 französische Bettstellen mit hohen Häuptern (darunter 2 Himmelbetten), 8 div. Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Waschkommoden mit weißen und grauen Marmorplatten, Nachttische, Kommoden, Consols, runde und ovale Tische, 1 viereckiger Ausziehtisch.

Sodann ein feuerfester Kassenschrank, tannene Tische, Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, 1 großer Eschschrank, 4 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 2 ovale Spiegel, 30 verschiedene Bilder, für 10 Fenster farbige Plüsch- und Ripsvorhänge, Portièren, 12 diverse Teppiche, wollene Bettkissen (weiß und roth), 12 Piquedecken, 12 Waffeldecken, 48 Betttücher, 24 Plumeaubezüge, 48 Kissenbezüge, 6 Duzend Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken in Leinen und Rips, Kommodendecken, weiße Schürzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Seegras-Matrazen und gesteppte Strohsäcke.

Für Hotelbedarf: 9 Duzend Christofle-Messer, Gabeln und Löffel, 3 Duzend Kaffeelöffel, 12 Borlegelöffel, weiße und schwarze Bestecke, Dessertmesser, 3 Duzend Kaffee-, Milch- und Theekannen, 3 Duzend Tassen, 7 Duzend tiefe, flache und Dessertteller, Compotischüsseln, Suppen- und Bratenschüsseln, Platten, Saucières, 3 Duzend Servirbretter, 10 Duzend verschiedene Wein-, Bier- und Wassergläser, 1 Duzend Wasserflaschen, 24 gute, weiße Waschgarnituren, 24 Messingleuchten, 6 Tischglocken, Kohlenkasten, Vorhangstangen, Rouleaux, Küchengeräthe (Bräter, Pfannen, Töpfe, Blech, Holz- und irdene Geschirre u. c.).

Die Mobilien werden Vormittags von 10—12 Uhr ausgebaut. Der größte Theil derselben ist gut erhalten. Weisszeug, Glas, Porzellan u. c. wird jedesmal Nachmittags 2 Uhr vorgenommen.

Vor der Auction ist Besichtigung der Gegenstände nicht gestattet.

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute an in die

20 Kirchgasse 20,

gegenüber dem „Alten Nonnenhof“,
verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich,
dasselbe auch hierher folgen lassen zu wollen.
Wiesbaden, den 5. April 1880.

Gg. Hisgen,

10197

exam., concess., chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist, sowie Messerschmied.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe. 119

Mittwoch den 7. April: 251

Schiersteiner Konferenz.

Die

Hauptversammlung der Spundenklopfer
findet Mittwoch den 7. April Abends 8 Uhr im
Vereinslokale „Zur Eule“ statt.
10229 Der Oberspundenklopfer.

Spiess'sche

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von Lina Holzhäuser, Müllerstraße 1.

Beginn des Sommersemesters: 12. April, Vormittags 9 Uhr.
Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen. 10248

Geschäfts-Verlegung.

Den Bewohnern Wiesbadens und Umgegend, sowie den
geehrten Herrschaften und den Herren Tapezieren die ergebene
Anzeige, daß ich von heute ab mein Kurzwaaren- und
Posamentir-Geschäft nach

Metzgergasse 35

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen
auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle mich in
allen vorkommenden Posamentir-Arbeiten bei reeller
und billigster Bedienung. Achtungsvoll
10244 Franz Simons, Posamentir.

**Tüll - Malines, Tüll - Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze**

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Fransen,

Perlbesätze und Aggrements in schöner Auswahl billigst
bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Federn, Daunen & Rosshaare

in reiner Waare zu billigen Preisen bei
7995 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 Uhr au-
fgehend, werden wegen Abreise einer Herrschaft
nachstehende, sehr gut erhaltene Mobilien und
Hausgeräte im Versteigerungslokale

11 Nerostrasse 11

durch den Unterzeichneten versteigert:

1 Plüschgarnitur, 2 nutz., compl. Betten mit hohen
Köpfkissen, 2 tannene, compl. Betten, Deckbetten und
Kissen, 2 Waschkommoden und 2 Nachtschränken mit
Marmorplatten, 2 Handtuchhalter, 2 Kleiderstöße, 1 Spiegel-
schrank, 1 Verticow, 2 nutz., zweithür. Kleiderschränke,
2 Kommoden, 1 Küchenschrank, 3 verschiedene Sopha's,
3 ovale Spiegel, 1 Pfeilerstuhl mit Trumeau und
weißer Marmorplatte, 1 eleganter, großer Brüsseler
Zimmerteppich, 3 elegante, große Tischvorlagen, 8 Blatt
englische Tüllvorhänge mit Gallerien, Rohr-, Stroh- und
Barockstühle, Wasch-, ovale und viereckige Tische, 1 Patent-
Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 tannener, einthür. Kleider-
schrank, Oelgemälde, Glasbilder, Herren- und Damen-
kleider, Bett- und Heizzeug, Glas, Porzellan u. s. w.
Die zur Auction kommenden Gegenstände stehen heute Nach-
mittag von 2-6 Uhr zur Ansicht bereit und werden ohne
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

275

H. Martini, Auctionator.

Die Eröffnung meiner

Café-Restoration

hinter der alten Colonnade

zeige hiermit ergebenst an.

Achtungsvoll

10194

Ph. Gagé Wwe.

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab wieder Dieger-
gasse 25. W. Altenhofen, Schneider. 10275

Von heute an habe ich meine Wohnung nebst Werkstatt von
Moritzstraße 22 nach Schwalbacherstraße 3 verlegt und
bitte meine werthen Kunden, sowie meine verehrte Nachbarschaft,
mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
10249 Theodor Zeiger, Schreinermeister.



Frankfurter Pferde-Loose Nr. 3.

in Edm. Rodrian's Hofbuch, Langg. 27. 315

H. Momberger, Taunusstraße 43,

empfehlte nachstehende Sorten Flaschenbiere 1. Qualität:

B. Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.
Erlanger Export	"	30 "
Colmbacher Export	"	35 "
Wiesbadener Lagerbier	"	20 "
B. Stein's Wiener Export	"	30 "
Münchener Export	"	35 "
Pilsener Bürgerl. Brauhaus	"	45 "
Porter und Pale Ale	"	50 "

Gleichzeitig empfehle Eisschränke in 4 Größen, mit Schlackenwolle gefüllt, sowie reines Eis in jedem Quantum. 10253

Suppen!

Ein bei rauher Witterung doppelt willkommenes Mittel, in wenig Minuten eine wohlschmeckende Suppe bereiten zu können, bieten die in 5 Sorten vorhandenen und in den meisten Delicatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Geschäften vorräthigen **condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Silb-burghausen**. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pf., je 6 Teller Suppe gebend, in Wiesbaden **Fr. Blank**, **J. C. Keiper**, **A. Schirg**, **F. Strasburger** und **H. J. Viehoever**. 6165

Frisch eingetroffen:

Lebend frische Schellfische, Soles, Turbot, Cablian, Merlans, sowie schöne, französische Boullarden.

10251 **E. Grether, Grabenstraße 10.**

Säringe per Stück 9 Pf., **Kartoffeln** per Kumpf 35 Pf., **Flaschenbier** à 20 Pf., 1. Qualität **Apfelgelee** und **Apfelkraut** empfiehlt billigt

10254 **Chr. Bender, Dohheimerstraße 22.**

Verkaufe von heute an 1. Qualität **Brod** von der Kupfermühle. **Chr. Bender, Dohheimerstraße 22.** 10254

Mikroskopische Untersuchungen von Spezereiwaaren, Droguen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition. 5253

Schnupf-Tabacke

aus der franz. Regie, sowie aus den Fabriken der Herren

Gobrüder Lotzbeck in **Lahr**,**Bernard** in **Offenbach**,**Franz Bolongaro** in **Frankfurt**, **Johann****Natchitoches**, **Graf Lottums** und **Gerolds**-Mischung empfiehlt10178 **A. Brunnenwasser, Webergasse 34,** neben Herrn **Hoflieferant Eichhorn**.

Matzen zu haben **Manergasse 12, 1 St.** 10161

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 4593 **A. Schmidt, Tapeziter, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein schöner, weißer **Kinderwagen** zu verk. Hochstraße 29, 2 St.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Mehrere Centner Fuchsmehl billig abzug. Saalgasse 14. 10141

Ruhdung, ausgezeichnet, farren- und waggontweise. **Rath'sche Milchkur-Anstalt.** 8678

Packstiften zu verkaufen **Marktstraße 22.** 14059

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen eine **Brennholz- und Kohlenhandlung** in dem Hause **Röderstraße 11** eröffnet habe, halte mich bei vorkommendem Bedarf unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll zeichnet

10201 **Friedrich Riehl.**

Bücher für **IIIa, IIa und b, Ib d. human. Gym.** zu verkaufen **Jahrstraße 15.** 10133

Eine Anzahl **Schulbücher** für die höheren Classen des gelehrten-Gymnasiums billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 10134

Meyer's Conv.-Lex., neu, billig zu verk. **Näh. Exp.** 10125

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen. **Näh. Dohheimerstraße 17 (Frontspitze).** 10226

Damen- und Kinderkleider werden gut passend angefertigt; **Damenkleider** von 3 Mk. an und **Kinderkleider** von 2 Mk. an, sowie alle **Näharbeiten** schnell und billig besorgt **Helenenstraße 9 im Hinterhaus.** 10227

Zu verkaufen:

1 **Mahagoni-Auszugstisch** mit 3 Blatt, 2 neue **Küchenschränke**, 1 **Brandtische**, 1 **Pfeilerschrank** mit **Glasaufsatz**, 1 **Kanape** mit 6 Stühlen, **braun Blüsch**, 1 **Spiegel** mit **Trumeau** und **Marmorplatte**, 1 **antike Bettstelle** mit **Sprungrahme** **Helmundstraße 11 im 3. Stod.** 10185

Bezugs halber sind verschiedene **Möbel**, sowie **Kran** und **Bohnen** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 5, 2 St.** 10211

Ein ein- und ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 10216

Ein bequemes **Kanape**, mit schwarzem Leder bezogen, billig zu verk. **Näh. bei Tapeziter Bindhardt, Nicolassstr. 5.** 10135

Schöne Federn vom Lande. Näheres bei **L. Göbel**, **Wiegengasse 19.** 10261

Feuerfestes Ritten von **Glas**, **Porzellan**, **Marmor** u., sowie **Verpackung** zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert**, **Nerostraße 23.** 7427

Ein **Kinderwagen** und mehrere größere und kleinere **Weinfässer** billig zu verk. **Moritzstraße 12, Bel-Etage.** 10258

Ein grau überzogene, mit **Blech** beschlagene **Kiste**, dienlich als **Koffer**, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10252

Ein **großes Firmenschild** und 3 **Gasarme** (à 2 **Flammen**) billig zu verkaufen **Feldstraße 18, 2 Tr.** 10207

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 6. April. 74. Vorstellung. (121. Vorstellung im Abonnement.)

Die zärtlichen Verwandten.Lustspiel in 8 Aufzügen von **Roderich Benedig**.**Personen:**

Oswald Barnau	Herr Beck.
Ulrike	Frl. Wolff.
Irmingard , } seine Schwestern	Frl. Widmann.
Otilie , } seine Nichte	Frl. Herrmann.
Abelgunde von Halten , } seine Tante, Wittwe	Frau Rathmann.
Dieterich , } deren Kinder	Frl. Holland.
Iduna , }	Frl. Wenzel I.
Dr. Bruno Wismar , Barnau's Freund	Herr Enden.
Dr. Offenburg , Arzt	Herr Reubler.
Schummrich	Herr Grobeler.
Reithold , Haushofmeister	Herr Rudolph.
Thusebilde , Haushälterin	Frl. v. Grueh.
Philippine , Kammermädchen	Frl. Saintgoultin.
Diener	Herr Brünig.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch:

König Richard III. (Richard: Herr Morisson, als Gast.)

Tages-Kalender.

Vereins-Feierabendausstellung, Matinistitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220
 Heute Dienstag den 6. April.
 Parkhaus zu Wiesbaden Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr:
 Zweiter Vortrag von Herrn Rudolph Kall.
 Feuerwehr. Nachmittags 4 Uhr: Uebung der Mannschaften des 2. und
 4. Bezirks.
 Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Fest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend.

Locales und Provinzielles.

(Der Communal-Landtag) Ist gestern Mittag 12 Uhr durch
 den Herrn Regierungspräsidenten v. Wurmb in dem Regierungsgebäude
 mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnet worden.
 * (Accise-Mittheilung.) An accisepflichtigen Gegenständen wurden
 in 1879 in hiesiger Stadt eingeführt: 560,622 Liter Wein für Wirthe und
 in Fässchen, ausgeführt 83,900 Liter, Wein für Private 822,082 Liter ein-
 und 9026 Liter ausgeführt, Obstwein 244,526 Liter ein- und 2168 Liter
 ausgeführt, Branntwein und Spiritus zu 50 % 385,722 Liter ein- und
 33,284 Liter ausgeführt, Bier: a. von Außen eingeführt 3,170,106 Liter,
 davon 339,378 Liter wieder ausgeführt, b. in der Stadt gebraut 5,699,846
 Liter, davon 1,370,478 Liter wieder ausgeführt; Cigis 189,302 Liter ein-
 und 10,362 Liter ausgeführt; eingeführt wurden ferner 3971 Stück Ochsen,
 1766 Kühe, 3 Rinder (Stiere), 13,779 Kälber, 12,968 Schweine, 6219
 Hammel und Schafe, außerdem 424,404 Pfd. Fleisch, während 34,524 Pfd.
 Fleisch ausgeführt wurden; an Roth- und Schwarz-Wildpret betrug die
 Einfuhr 63,216 Pfd., die Ausfuhr 1053 Pfd., an Hain wurden 6324 ein-
 und keine ausgeführt; die Einfuhr an Mehl betrug 58,682 Hectoliter
 (= 140 Pfd.) und 41 Pfd., die Ausfuhr 13,559 Hectoliter und 73 Pfd.;
 an Brod betrug die Einfuhr 3,083,763 Pfd., die Ausfuhr 822,728 Pfd.
 Die Accise-Einnahme aus obigen Gegenständen betrug in 1879
 291,768 M. 85 Pf. gegen 283,084 M. 25 Pf. in 1878, somit gegen
 1878 8884 M. 60 Pf. In 1879 wurden hier nicht allein 96,658 Liter
 Bier weniger producirt, sondern auch aus den Zollvereinsstaaten
 29,016 Liter und aus dem Auslande 34,194 Liter Bier weniger eingeführt
 als im Vorjahre; dabei ist die Ausfuhr in 1879 gegen 1878 um 185,632
 Liter gestiegen, so daß in 1879 im Ganzen 555,500 Liter Bier in hiesiger
 Stadt weniger consumirt wurden als in 1878. Dieses Minus ergibt bei
 49,000 Einwohner 11 Liter auf den Kopf. Die bedeutende Abnahme des
 Bierconsums gegen die Vorjahre findet wohl in der herrschenden Arbeits-
 und Verdienstlosigkeit eine genügende Erklärung. Der Gesamteiner-
 trag der Accise in 1879/80 kann zu 282,500 M. angenommen werden,
 gegen 1878/79 zwar eine Mehreinnahme von 7500 M., bleibt aber hinter
 dem budgetirten Vorschlage von 300,000 M. um 17,500 M. zurück. Dieser
 Ausfall resultirt vorzugsweise aus der Mindereinnahme von Abwechslungs-
 beträgen, an welchen statt der vorgesehenen 39,600 M. nur 20,100 M.
 zur Einnahme kamen.

* (Städtisches Krankenhaus.) Im neuen städtischen Kranken-
 hause wurden nach dem Berichte des Oberarztes der Anstalt Herrn
 Dr. Gleng 1414 Personen 1879 verpflegt, und zwar 1114 Männer und
 300 Weiber; die Gesamtzahl der Verpflegungstage betrug 30,087, so daß
 durchschnittlich 82 Köpfe pro Tag verpflegt wurden. Bekanntlich kennt die
 Anstalt drei Verpflegungsklassen, in der ersten Klasse beträgt der Ver-
 pflegungssatz 5 M., in der zweiten Klasse 4 M. und in der dritten Klasse
 1 M. 75 Pf. pro Tag; die Kranken erster und zweiter Klasse erhalten
 eine entsprechend bessere Verköstigung und werden in den besser aus-
 statteten Abtheilungen des Verwaltungsgebäudes verpflegt; der Unterschied
 zwischen der ersten und zweiten Klasse liegt nur im Zimmer, das in der
 ersten Klasse größer und nur für eine Person, in der zweiten Klasse ent-
 weder kleiner oder für zwei Personen eingerichtet ist; für die Verpflegungs-
 sätze erster und zweiter Klasse gewährt die Anstalt: Zimmer, Heizung,
 Beleuchtung, tarifmäßige Beköstigung, Bettwäsche, Krankenpflege, gewöhn-
 liche Wäber und ärztliche Behandlung, während die Auslagen für die Leib-
 wäsche, Arznei, Eis, Mineralwasser, spirituelle Getränke, Verbandmaterialien
 besonders vergütet werden müssen. Im Verpflegungssatz der dritten Klasse
 sind alle für die Heilung der Kranken erforderlichen Auslagen einbegriffen.
 Bei zahlungsfähigen Geisteskranken kommt der höchste Verpflegungssatz in
 Anrechnung. Nicht inbegriffen in dem Verpflegungssatz sind 1) die etwaigen
 Begräbniskosten, 2) die Beschaffung unbedingt notwendiger Kleidungsstücke,
 3) die Auslagen für künstliche Glieder und solche medicinische Apparate
 (Bruchbänder, Krücken, Luftröhrenkanäle u. i. w.), die den Kranken bei der
 Entlassung mitgegeben werden müssen. Nach den Verpflegungsklassen grup-
 piren sich die 1414 Kranke folgendermaßen: 21 Kranke (16 Männer,
 5 Weiber) erster Klasse mit 412 Tagen, 15 Kranke (5 M., 10 W.) zweiter
 Klasse mit 303 Tagen, 1378 Kranke dritter Klasse mit 29,372 Tagen. Von
 den 1414 Kranken sind im Laufe des Jahres 1879 entlassen worden; als
 geheilt oder gebessert 1190, ungeheilt 37; gestorben sind 77, in Behandlung
 geblieben 101. Verpflegt wurden für Rechnung der Stadt Wiesbaden 668,
 für Rechnung anderer Gemeinden 78, für Rechnung der Dienstherrschaft
 129, für Rechnung des Gemeindeabonnements 55, für Rechnung der Polizei
 und Staatsanwaltschaft 221, für Rechnung von Vereins- und Hilfskassen
 54, für eigene Rechnung 202, als Anstaltsprindner 7. Die höchste Anzahl
 der Verpflegungstage hatte der Monat Juli: 2923, die niedrigste der No-
 vember: 2177; der höchste Krankenstand bezifferte sich auf 104 Personen
 am 21. Juli, der niedrigste auf 63 Personen am 5. November. Mit Beginn

des Jahres 1880 erfuhr die Frequenz des Krankenhauses — wohl infolge
 der arbeitslosen Zeit und des ungewöhnlich harten diesjährigen Winters —
 eine ganz unerwartete Steigerung; während bis dahin die Zahl 100 nur
 ausnahmsweise erreicht worden war, wurde sie vom Krankenstande jetzt
 beinahe täglich überschritten und schwankte im Januar zwischen 100 und
 120, im Februar zwischen 96 und 121 Personen; die Männerabtheilungen
 waren während Januar und Februar anhaltend, an einigen Tagen sogar
 bis auf das letzte disponible Bett gefüllt. Das Krankenhaus ist natürlich
 ebensovienig wie andere derartige Anstalten im Stande, seine Ausgaben
 aus den eigenen Betriebseinnahmen zu decken; es bedarf vielmehr eines
 Zuschusses zu den Verwaltungskosten. Die höheren Ausgaben (als ver-
 anschlagt) wurden durch größere Einnahmen infolge der neuen Verpflegungs-
 sätze und des späteren hohen Krankenstandes völlig ausgeglichen, und so
 wurde es möglich, von dem pro 1879/80 bei der Stadtkasse eröffneten Credit
 im Ganzen 7235 M. unentgeltlich zu lassen. Was schließlich den voraus-
 sichtlichsten Abschluß des Rechnungsjahres betrifft, so darf bei dem jetzigen
 anhaltend hohen Krankenstande noch einem kleinen Ueberschusse von 1000
 bis 2000 M. entgegen gesehen werden.

✓ (Forstliches.) Die vierte Monatsversammlung der Forstwirthe
 des Regierungsbezirks Wiesbaden fand unter ziemlich guter Theilnehmung
 am Samstag Abend im Grand Hotel (Schlösschen) statt. Herr Oberforst-
 meister Tilmann begrüßte als Vorsitzender die Anwesenden und eröff-
 nete die Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkte er,
 daß durch den jähen Tod des Oberforstmeisters und Kammerherrn Frei-
 herrn v. Graß die Versammlungen den Verlust eines Mitgliedes, welches fast
 stets an denselben Theil genommen, zu beklagen habe, und, um das An-
 denken an den Dahingegangenen zu ehren, hat er die Anwesenden, sich von
 ihren Sigen zu erheben. (Geschicht.) — Als erster Punkt der Tagesord-
 nung war verzeichnet: „Festsetzung der Thematia zur Montabaurer Ver-
 sammlung (31. Mai bis 2. Juni c.)“. Herr Oberforstmeister Tilmann
 beantragte als erstes Thema: „Wie sind die Durchforstungen bei den Haupt-
 holzarten zu führen und welche Vornutzungserträge sind während der Um-
 triebzeit bei den verschiedenen Holzarten zu erwarten?“ zur Verhandlung
 zu stellen. Dies wurde angenommen und dabei gewünscht, daß Herr Ober-
 forstmeister Staubeand zu Hersbach die Einleitung zu demselben über-
 nehmen würde; ferner wurde gebeten, denselben Mittheilungen über gesam-
 melte Erfahrungen bezüglich dieses Gegenstandes zu machen, namentlich soll
 Herr Oberforstmeister Dörndel zu Johannisdorf erucht werden, die Resul-
 tate, welche die forstliche Versuchsanstalt in der dortigen Oberförsterei über
 die Durchforstungsversuche wahrgenommen hat, zusammenzustellen. Weitere
 Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt, und, da die Debatten
 über das nachfolgende Thema der heutigen Verhandlungen ziemlich viel
 Zeit in Anspruch genommen, wurde das dritte Thema: „Welchen Einfluß
 hat die ungewöhnliche Kälte des abgelaufenen Winters auf die Holz-
 geseiß?“ ausgesetzt und zur Beipredung auf die Montabaurer Versam-
 lung verwiesen. Hierauf erstattete Herr Oberforstmeister v. Güne zu
 Homburg ausführlichen Bericht über den zweiten Punkt, betreffend den
 „Festgehalt des Schichtholzes mit besonderer Berücksichtigung des Nieser-
 holzes und der hier üblichen Formung der Wellen“. Er legte dabei das
 kürzlich erschienene Baur'sche Werk zu Grunde, und sei nach demselben als
 erwiesen anzunehmen, daß bei den verschiedenen Holzarten das Derr- und
 Nieserholz im walddünen Zustande dasselbe Gewicht habe. Eine von ihm
 gemachte Zusammenstellung ergab, daß das Gewicht bei den verschiedenen
 Laubholzern (Aspen, Birken, Buchen, Eichen und Ahorn) 1006 Kilogramm
 und bei den Nadelholzern 996 Kilogramm, durchschnittlich also 1000 Kilo-
 gramm pro Festmeter betrage, und da 100 Wellen zu 2.8 Festmeter ge-
 rechnet würden, wiege eine Welle 56 Pfund. Letzteres Gewicht erreichten
 nach den in verschiedenen Orten gemachten Versuchen aber nur solche
 Wellen, welche in sechzigjährigen Buchenstangenholzern aufgearbeitet seien;
 dagegen seien alle Wellen aus jüngeren Hölzern und namentlich solche,
 welche bei Ausläuterungen erfolgten, leichter. Der hierüber gefasste Beschluß
 geht dahin, daß künftig darauf gehalten werden solle, bei der Formung der
 Wellen das Gewicht als maßgebend zu betrachten und wird somit
 an einer Einrichtung festgehalten, nach welcher in Nassau eine Welle 50
 bis 60 Pfund schwer sein mußte. Um das richtige Gewicht zu erhalten,
 empfahl der Herr Referent die Anwendung einer äußerst praktischen Hand-
 wange und hatte er zu diesem Zwecke eine solche zur Ansicht vorgezeigt. Ein
 weiterer Antrag des Herrn Vorsitzenden, Anfangs Mai eine Nach-
 mittags-Excursion in die Wäldungen der Oberförsterei Nambach zu unter-
 nehmen, fand die Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Das hierauf
 folgende gemeinschaftliche Souper beschloß die letzte dieswintliche Monats-
 versammlung.

✚ (Commissarium.) Herrn Regierungs-Supernumerar Schul-
 theis dahier ist die commissarische Verwaltung der durch das Ableben
 des Herrn Rentmeisters Ulrich in Limburg erledigten Königl. Steuer-
 kasse übertragen worden.

* (Vom Nassauischen Hofe.) Herr Hofrath Hölzen zu
 Viebrich ist als Herzogl. Nass. Archibral nach Weilburg versetzt und
 Herr Hofrath Weiffer zu Viebrich zu seinem Nachfolger ernannt worden.

* (Fremden-Verkehr per 4. April) laut „Bade-Blatt“
 8642 Personen.

— (Confirmation.) Am verflossenen Sonntag wurden in der
 evangelischen Hauptkirche durch Herrn Consistorialrath Ohly 164 Kinder
 confirmirt. Bei dem großen Andrang von Besuchern zu der gottesdien-
 stlichen Feier, welche durch den vortrefflichen Gesang des evangelischen
 Kirchen-Gesangsvereins noch wesentlich erhöht wurde, war das von dem
 Kirchendiener Herrn Bedert getroffene Arrangement ein allerseits befrie-
 digendes.

— (Gewerbliches.) Der Vorstand des Local-Gewerbevereins dahier hat in seiner Sitzung am verfloffenen Samstag Abend die Eröffnung der Ausstellung von Lehrkingsarbeiten auf Donnerstag den 15. d. Mts. im „Saalbau Schirmer“ festgelegt. Die Einstellung der Arbeiten hat den 12. und 13. d. Mts. zu erfolgen, damit die Prüfungs- und Begutachtungs-Commissionen den 14. d. Mts. ihre Arbeiten erledigen können. Die Eröffnung der Ausstellung, zu welcher die Spitzen der Behörden, der Vorstand des Gewerbevereins, die Meister, deren Lehrlinge Arbeiten angefertigt haben, und diese selbst eingeladen werden, soll in förmlicher Weise erfolgen. Der Eintrittspreis beträgt am Eröffnungstage 1 Mark, an einigen noch näher zu bestimmenden Tagen 50 Pf. und an den übrigen Tagen 20 Pf. Die Aufsicht und Cassengehäfte übernehmen drei Mitglieder der Fachcommission und ein Mitglied des Vorstandes für je einen Tag. Es wurde eine Commission gewählt, welche eine entsprechende Decoration des Ausstellungsraumes veranlassen wird. Die nächste Sitzung des Vorstandes mit der Fachcommission wurde auf heute Dienstag festgelegt. Der Vorsitzende theilte mit, daß Herr Dr. F. Berle ein in Gyps ausgeführtes schönes Modell seines zu erbauenden neuen Hauses dem Verein für den Zeichenunterricht zum Geschenk gemacht habe. Das von Herrn Berle durch solche werthvolle Geschenke dem Verein wiederholt gezeigte Wohlwollen wurde dankbar anerkannt. Der Kursus im Porzellanmalen in der Mädchenzeichenschule soll während des Sommerferiens ausfallen, dagegen im nächsten Winter wieder eingeführt werden. Für den Späthommer wurde das Formen nach der Natur von Pflanzen, Käfern zc. in dieser Anstalt in Aussicht genommen.

* (Belohnungen.) In seiner Sitzung vom 3. d. M. hat das Directorium des Jagdschützenvereins in Anerkennung besonderer Leistungen folgende Remunerationen bewilligt: 1) dem Holzhauemeister G. Sohns zu Geisenheim 35 Mk., 2) dem Flurschützen Ph. Walther daselbst 35 Mk., 3) dem Flurschützen Schüller daselbst 10 Mk., 4) dem Förster Mehl zu Limbach 25 Mk., 5) dem Förster Haimann zu Oberursel 40 Mk., 6) dem Förster Hermann zu Gried 30 Mk., 7) dem Förster Horich zu Oberahr 35 Mk., 8) dem Hilfsförster Oberkreis zu Dogheim 15 Mk., 9) dem Förster Casper zu Allendorf, Amts Weilsburg, 25 Mk.

* (Polizeibericht.) Aus der Ladenkasse eines Eisenhandels-Geschäfts in der Saalgaße wurden am Samstag Nachmittag circa 60 Mark gestohlen. — Wegen fortgesetzten Straßenhandels in der Aders- und Schwalbacherstraße mußte in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein schwer Betrunkener in das Polizeigefängnis abgeführt werden.

○ (Besuch.) Eine „berechtigte Eigenthümlichkeit“ für die Neucommunitanten in den Orten jenseits des Rheins ist der Besuch unserer Stadt seitens derselben in Begleitung ihrer Eltern zc. an dem auf den beiden Sonntag folgenden Tagen. Weichen Montag. Hier von wurde auch gestern wieder ausgiebiger Gebrauch gemacht.

— (Besitzwechsel.) Das Haus des Herrn G. Schnellberger, Blatterstraße 18, ist für 9300 Mk. käuflich in das Eigentum des Herrn Emil Follenius übergegangen.

— (Diebstahl.) Am Sonntag Abend war eine Frau in den Gierladen Marktstraße 12 eingetreten, um einzukaufen; da aber zum Pfannen-fischenbaden auch Butter gehört, eignete sie sich, während der Ladeninhaber ihr den Rücken kehrte, etwa 1½ Pfund auf der Theke stehender Butter an, wurde aber sofort ertappt und der Polizei überliefert.

Kunst und Wissenschaft.

* (Mainzer Stadttheater.) Zur Uebnahme desselben haben sich auf das erlassene Ausschreiben 17 Bewerber aus allen Gegenden Deutschlands gemeldet. Von diesen Bewerbern besitzen indes nur wenige die von der Commission verlangten Qualifikationen, und mußte man bei einer vorgenommenen Sichtung der Anmeldegesuche sofort 12 als nicht berücksichtigungswürdig bei Seite legen. Unter den fünf übrigen Bewerbern sind zwei, die den Wünschen der Commission besonders entsprechen, einer derselben hat jedoch an die event. Uebnahme der Direction die Bedingung geknüpft, daß der Theatervertrag einige wesentliche Aenderungen erfährt.

* (Terminverlängerung.) Zu dem internationalen musikalischen Wettstreit, welcher in Brüssel im Juli-August d. J. stattfindet, ist der Anmeldetermin (31. März) auf Ansuchen der Redaction der „Deutschen Militär-Musiker-Zeitung“ für sich theilnehmende Militärmusikchors bis 20. April c. verlängert worden. Genannte Zeitung bringt in ihrer letzten Nummer die Programme, Reglements u. s. w. in wörtlicher Uebersetzung.

Aus dem Reiche.

— (Fürst Bismarck) ist seit einiger Zeit wieder leidend und hat an seinem Geburtstage außer dem Besuch des Kaisers nicht viel weitere Besuche empfangen können. Während er sich sonst gern längere Zeit mit den Musikern der ihm seit dem Attentat vom 7. Mai 1866 liebgewordenen Garde-Kapelle unterhielt, erschien er diesmal nur auf einen Augenblick und äußerte: „Kinder! Ich bin schwach! Meine Kräfte sind hin!“

— (Kartographie.) Der preussische Kriegsminister macht bekannt, daß nach Uebereinkommen mit den Kriegsministern von Bayern, Sachsen und Württemberg die Herstellung einer einheitlichen Karte von dem Gesamtgebiete des deutschen Reiches im Maßstabe von 1 zu 100,000 beschlossen worden ist. Diese Karte tritt seitens Preussens

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

und Sachsens durch Einbringung der Blätter der bisherigen topographischen Karten beider Staaten mit dem 1. April ins Leben. Die ersten bayerischen und württembergischen Sectionen werden erst später erscheinen.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Nach §. 174 des Gerichtsverfassungsgesetzes erfolgt die Verkündung des Urtheils in jedem Falle öffentlich. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, II. Strafsenat, durch Erkenntnis vom 30. Januar 1880 ausgesprochen, daß ein Strafurtheil, welches in nicht öffentlicher Sitzung verkündet worden ist, auf einer Verlegung des Gesetzes beruht und durch die Revisionsbeschwerde angefochten werden kann. — Verzichtet ein vom Instanzrichter verurtheilter Angeklagter in einem an das Gericht gerichteten Schriftstück auf die Einlegung eines Rechtsmittels, und legt er sodann, noch ehe dieses Schriftstück bei dem zuständigen Gericht eingegangen, seinen Verzicht bereuend, zum Protokoll eines Gerichtsschreibers des zuständigen Gerichts das Rechtsmittel ein, so ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 31. Januar 1880, durch diese Einlegung des Rechtsmittels der vorher erfolgte, aber noch nicht beim Gericht eingegangene Verzicht wieder aufgehoben. — Nach §. 216 der Strafprozeßordnung muß zwischen der Zustellung der Ladung und dem Tage der Hauptverhandlung eine Frist von mindestens einer Woche liegen. Ist diese Frist nicht eingehalten, so kann der Angeklagte die Aufhebung der Verhandlung verlangen, so lange mit der Verlesung des Beschlusses über die Eröffnung des Hauptverfahrens nicht begonnen ist. Ferner soll nach §. 227 der Strafprozeßordnung der Vorsitzende den Angeklagten mit der Befugnis, Aufhebung der Verhandlung zu verlangen, bekannt machen. In Bezug auf diese Bestimmungen hat das Reichsgericht, II. Strafsenats, durch Erkenntnis vom 30. Januar 1880 ausgesprochen, daß die Nichterhaltung der Frist zwischen Ladung und Hauptverhandlung und die unterbliebene Verlesung des Beschlusses, deshalb eine Verletzung der Verhandlung verlangen zu können, nicht zu einer Aufhebung des sodann durch die Revision vom Angeklagten angefochtenen Erkenntnisses führen.

— (Postalisches.) Aus Berlin verlautet: „Das Reichspostamt hat von der nur einmaligen Briefbestellung an Sonntagen schon jetzt Abstand genommen. Die Austragung der Briefe wird Morgens um 7 Uhr und um 9 Uhr stattfinden, also die gesamte Post aus dem Westen Deutschlands, der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien zc. Vormittags bestellt werden.“

Vermischtes.

— (Werthvolle Funde.) Zu Marburg bei Marburg sind auf Kaisersgeburtstag eine Menge seltener Goldmünzen, über 100 Stück, gefunden worden. Neben den Münzen fand man auch sonstige Goldsachen als: ein Kreuz, eine Spange und einen Armring. Die Münzen selbst sind Hofmünzen, sogenannte Drackentien und haben ungefähr jede den Werth eines Zwanzigmarkstückes.

— (Papiergeld.) Das „Berl. Tagbl.“ berichtet: „Die bisher fast allein zu Wertheichen verwendeten Bittenspapiere konnten von Fälschern mit ziemlich primitiven Einrichtungen hergestellt werden. Die Zeichnung wurde darauf durch Lichtdruck oder Stich nachgeahmt, ebenso wurde das Wasserzeichen ohne Schwierigkeit eingepreßt. In Amerika, wo dies Geschäft bekanntlich vorzugsweise florirt, ist es seit über zehn Jahren lahm gelegt. Ein Papierfabrikant, Namens M. Willcox, stellte ein Papier her, dessen eine Seite farbige, in das Papier eingearbeitete Faserstreifen aufweist; die kreuz und quer liegenden Faserchen sind mit bloßem Auge deutlich zu erkennen und mit einem typen Instrument auch herauszulösen. Dieses Papier — nur in der Willcox'schen Fabrik, die Tag und Nacht von Beamten bewacht wird, gefertigt — wird zu allen amerikanischen Noten verwendet und kann mit kleineren Einrichtungen, welche Nachahmer — um unentdeckt zu bleiben — doch nur anwenden könnten, nicht gemacht werden; überdies ist die Manipulation für die Faserstreifen Geheimniß. Deshalb gibt es in Amerika wohl falsches Metall, aber kein solches Papiergeld. Die Willcox'sche Erfindung ist auch dem deutschen Reiche angeboten, welches einen Vertreter nach Amerika sandte. Diese Mission hat einen Vertrag mit dem Erfinder zur Folge gehabt und wird gegenwärtig, wie wir hören, bei uns — und zwar in den Fabriken von Decker und Gebr. Ehart — das amerikanische Papier angefertigt, um es, wahrscheinlich schon zu Ende des Jahres, als Staatspapiergeld auszugeben.“

— (Gut parirt.) Ein amerikanischer Zeitungsredacteur, der einen sehr scharfen Artikel gegen die Besuche einer gewissen Spielhölle geschrieben, erhielt deshalb Drohbriefe. Er wiederholte seine Angriffe in verstärktem Maße. Da erschien eines Morgens ein Individuum, mit einem dicken Knüttel bewaffnet, an der Thüre seines Redaktionsbureaus. „Wo ist der Redacteur?“ schrie der Eindringling mit drohender Geberde. „Ausgegangen“, erwiderte unser Zeitungsheld lakonisch, „wird aber sehr bald wiederkommen. Sehen Sie sich inzwischen hin und lesen Sie die Zeitungen.“ Der Besüppelte that, wie ihm geheißen, und legte den Knüttel friedlich bei Seite. Der Redacteur ging inzwischen zur Thüre hinaus und die Treppe hinunter. Unten fand er ein zweites Knüttelbewaffnetes Individuum stehen, das ihn mit Donnerstimme anrief: „Ist der Redacteur in seinem Bureau?“ „Ja wohl“, war die Antwort. „Ist der Redacteur in seinem Lesen von Zeitungen beschäftigt finden.“ Das zornige Individuum stürzte hinauf. Einen Augenblick Ruhe. Dann lautes Gebrüll, Gepolter, Schimpfen und der Zeitungsliesende kam innig verschlungen mit dem Anderen die Treppe hinuntergeflohen, um — erschöpft in die Arme eines Polizisten zu sinken, den der Lärm herbeigelockt.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Königliches Gymnasium.

Die Zeugnisse der neu angemeldeten Schüler nehme ich am
Freitag den 9. und Samstag den 10. April c. Vor-
mittags von 10-12 Uhr entgegen.

Prüfung der eintretenden Schüler **Donnerstag den**
15. April c. Morgens 7 Uhr.

Beginn des Unterrichts **Freitag den 16. April Mor-**
gens 7 Uhr.

Wiesbaden, den 5. April 1880.

Der Director: **Dr. Paehler.**

Staatssteuer.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche **blos Einkommen-**
steuer zu entrichten haben, werden ersucht, die für 1880/81
fälligen Beträge auf Grund der Benachrichtigungsschreiben der
Einschätzungscommission in den nächsten acht Tagen einzuzahlen.
Königl. Steuerkasse I, Helenenstrasse 22.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Bürger-
meisterei-Secretär **Franz Bölkner** zum Ersten Stellvertreter
des Standesbeamten für den Stadtkreis Wiesbaden ernannt
worden ist.
Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. April l. J. Nach-
mittags 2 Uhr werde ich in dem Hause
Goldgasse 21 dahier verschiedene **Spezerei-**
waaren, als: Reis, Mehl, eine große
Parthie Cigarren, Tabak, Schnupftabak, einige
Stücke Futterzeug, Thee, Stärke, Zucker, Hafer-
grütze, Vogelfutter, Graupen, Sago, Gerste,
Ennogat, Feuerzeug, Wische, Thran, Essig,
Liqueure u. s. w., versteigern.

Wiesbaden, den 4. April 1880.

Der Gerichtsvollzieher.

Göbel.

10143

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr
soll bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von

340	Meter	Leinwand für Hemden,
140	"	gestreiftem Drill,
220	"	grauem Drill,
20	"	Westenstoff,
60	"	blau gestreiftem Zwisch,
250	"	gedrucktem Stoff für Frauenkleider,
20	"	" Frauenschürzen,
40	Stück	Taschentüchern,
82	"	Tuchtapeten

auf dem Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster und An-
gabe der Preise unter der Aufschrift "Submission auf Leinwand-
lieferung u." bis zum 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr
franco hierher einbringen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen-
Bureau zur Einsicht offen.

Eichberg, den 3. April 1880.

Die Direction

207 **der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.**

Kaufmännischer Verein.

Zur der **Mittwoch den 7. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr**
im **Saalbau Schirmer** stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

Der Vorstand.

Tages-Ordnung: 1) Bericht der Prüfungs-Commission;
2) Beschluß über Statutenrevision;
3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

225

Eine große Anzahl

weiße

Gardinen

in

Resten von 2, 3 und 4 Fenstern
zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

277

Desgleichen eine Parthie

Manilla-Gardinen und Cretonnes.

M. Wolf Zur Krone.

Für Confirmanden!

empfehle zu sehr billigen Preisen:

Gestickte Taschentücher, weiße Barben, Strümpfe,
Corsets, weiße Unterröcke und Hosen mit und ohne
Stiderei, Hemden, Kragen, Manschetten und
Oberhemden.

129

Ferner empfehle: **Schweizer-Stiderei, Kinderkleidchen,**
Kinder- und Damen-Corsets in großer Auswahl,
Kinder- und Damenstrümpfe in weiß und farbig,
sämmliche **Wäsche** für Herren, Damen und Kinder.
Mull-, Zwirn- und Tüll-Gardinen in guter Qualität zu
sehr billigem Preise.

C. Warlies, 35 Langgasse 35.

Wisperstrasse in L.-Schwalbach.

Die Anlieferung von circa

50 Schubkarren für Erdtransporte,

45 Cbm. Holz zu Spundpfählen,

150 hydr. Kalk,

250 Mauer- und Pflaster sand

soll vergeben werden. Offerten nimmt entgegen

Bauunternehmer **O. Walter** in L.-Schwalbach.

Arbeiter finden von jetzt an Beschäftigung.

305

Damenkleider werden schön und geschmackvoll angefertigt
Feldstraße 14, eine Stiege hoch links.

10069

Notizen.

Heute Dienstag den 6. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Vermögens-Nachlaß des verstorbenen Herrn
Rentners Friedrich Wittlich von hier gehörigen Mobilien etc., in dem
Hause Adolphstraße 6. (S. Tgbl. 79.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Parthei Bett- und Bügeldecken, in dem Auktions-Saale
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindefaß
Distrikten Sautzig und Nidel. (S. Tgbl. 78.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von verschiedenen Spezereiwaren etc., in dem Hause Gold-
gasse 21. (S. heut. Bl.)

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 6230
Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,
prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pfg.,
jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.
fortwährend bei Schaumburger, Metzgergasse 29.

1. Qual. Fleisch per Pfd. 60 Pfg., 1. Qual. Schweine-
fleisch per Pfd. 60 Pfg., Leber- und Blutwurst per Pfd.
40 Pfg. bei L. Lendle, Michelsberg 3. 9922

I^a Mainzer Sauerkraut I^a

per Pfd 7 Pfg. empfiehlt Fr. Heim,
9066 Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Holländ. Superior-Vollharinge

per Duzend 75 Pfg.
9721 J. C. Bürgener.

Ausverkauf

der noch auf Lager habenden Kinderwagen zu sehr ermäßigten
Preisen. A. Hassler,
8090 Langgasse 48. Langgasse 48.

Rosen- und Baumpfähle

stets billig zu beziehen bei W. Gail. 9314

I. Qualität gelber Sepler Gartenfies

abzugeben. Näh. b. J. Momberger, Adelsheidstr. 49, Nebenb.

Gartenfies

empfiehlt das Schlammwerk von
8553 A. Fach, Dohheimerstraße.

Anzündeholz

per Str. = 4 Säcke 2 Mark, sowie Heingemachtes Buchen-
Scheitholz per Str. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfiehlt Heinrich Cürten, Michelsberg 20. 6209

Zimmerpäne

werden von dem Zimmerplatz an der Abrechtstraße per Wägelchen
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner in
Stuttgart zu verkaufen Grünweg 4, Parterre. 8754

Krankentwagen (Heidelberger Fahrstuhl) zu ver-
mieten oder zu verkaufen Faul-
brunnenstraße 8, eine Stiege hoch. 10099

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen;
Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück,
Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig.
9006 Frau Born, Schachtstraße 5.

Blumentübel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 10036

Ein junger Dachshund, ächte Race, zu verkaufen. Näh.
in der Exped. 10019

Packfisten zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 7130



Christen'sche Saugflasche.

Ärzte und Hebammen, welche sich
von der Einfachheit und Vorzügen dieses
Systems überzeugt haben, empfehlen nur
noch diese Flaschen.

Alleinverkauf für Wiesbaden
hat die Drogen-Handlung von
J. H. Dahlem,
Michelsberg 16. 9101

Täglich frische Eier

zu haben Zahnstraße 2.

9943

Schöne Sek-Martoffeln,

gelbe und rothe, per Centner 5 Mark in jedem Quantum stets
zu haben bei Fr. Heim,
9065 Ecke der Wellrich- und Hellmundstraße 29a.

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei Gärtner
Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 10107

Alle Tapezierer-Arbeiten werden in und außer dem
Hause billig und pünktlich besorgt. Näheres Moritzstraße 9
im Mittelbau, 1 Stiege hoch. 10031

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par une
dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Gründlichen Klavierunterricht erteilt ein Fräulein
Anfängern zu mäßigen Preisen. Näheres Expedition. 9424

Klavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Nap. Exp. 10177

Eine geborene Französin hat noch einige Stunden
zu vergeben. Näheres Mühlgasse 13 im Hinter-
haus, Parterre. 10150

Freie Station gegen Austausch der Sprachen für
eine gebildete Engländerin, die auch der französischen Con-
versation mächtig ist. Näh. Exped. 9799

Ein Philologe nimmt Knaben in Pension, welche
hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich Silentium. Näheres
Friedrichstraße 5. 6028

Mittagstisch.

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittag-
stisch zum billigsten Preise gesucht; auch wird Essen außer dem
Hause gegeben. Näh. Nerostraße 31, Parterre. 9654

A German lady wishes to exchange lessons with an
English lady. Offers sub B. 7 to the office of this
paper. 10136

Demandé Bonne d'enfants Française ou de la Suisse
Française Sonnenbergerstrasse No. 2, Parterre à
gauche. 10149

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich in Krankenpflege,
sowie auch im Aus- und Aufkleiden von Leichen. Näh.
Hermannstraße 9 im Hinterhaus. 10158

Der junge Mann, welcher am weißen Sonntag einer Erst-
kommunikantin in der Neugasse seinen Schirm lieh, wird gebeten,
seine Adresse in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10155

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid
gebautes Haus mittlerer Größe zu verkaufen. Frankfurter An-
fragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Eine herrschaftliche **Villa** von 12 Zimmern, sehr großem Garten, nahe der Bahn, sowie eine **Villa** von 15 Zimmern, schönem Garten, Stallung und Remise, prachtvolle Lage, sind zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch Commissionär **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 10203

Das **Landhaus** Schostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Mansarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzu sehen nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Im An- und Verkauf von Villen und Geschäftshäusern empfiehlt sich **Stern's Bureau**, Mauer gasse 13, 1 St. 10162

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 34

Die **Villa Mainzerstraße 29** mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft erteilt **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 9955

Ein gut gebautes **Haus** mit Hinterhaus, Thorfahrt, schönem Hof ist Veränderungs halber zu verkaufen; dasselbe ist sehr rentabel, so daß Eigentümer ganz frei wohnt. Käufer werden gebeten, ihre Adressen unter H. L. 1 in der Exp. abzugeben. 10202

Villa in Diebrich, Schierkeiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Drei Acker, wobei ein Baumstück, Distrikt Königstuhl, sofort zu verpachten. Näh. Markt 7. 9891

Acker und Garten, für Gärtner geeignet, sogleich zu vermieten. Näheres Lahnstraße 2. 8697

22,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9263

70,000 Mark auf erste Hypothek, auch getheilt auszu leihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9988

23,000 Mark Vormundschaftsgelder sind im Ganzen oder auch getheilt auszuleihen bei Friedr. Bergmann, Louisenstraße 3. 9909

6-7000 Mark auf 1. Hypothek, Gebäude und Güter, ohne Makler zu leihen gesucht. Adressen unter H. J. 100 besorgt die Expedition d. Bl. 9926

13,000 Mark werden zur 2. Stelle gegen genügende Sicherheit auf ein **Geschäftshaus** bester Lage gegen 5^{1/2}% Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter B. B. 777 befördert die Expedition d. Bl. 9972

40,000 Mark auf gute Nachhypothek, auch getheilt auszu leihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9751

6500 Mark auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Adressen unter K. H. 75 besorgt die Expedition d. Bl. 10087

2000 Mark auf Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. S. 70 befördert die Expedition d. Bl. 10088

200,000 Mark sind getheilt, wenn auch nicht ganz doppelte Sicherheit, zu 5% in hiesige Stadt auszuleihen. Näheres bei **A. Becker**, Schwalbacherstraße 27. 9669

70,000 Mark sind vom 1. Juli ab gegen 1. hypothe tariische Sicherheit ohne Unterhändler auszuleihen. Bei wem erfährt man auf schriftliche, unter Chiffre W. K. an die Expedition d. Bl. einzureichende Anfragen. 10170

4000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter P. 1000 werden an die Expedition d. Bl. 10139

5000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 10233

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Wtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Wellrichstraße 28, Vorderh., 1. St. 8515

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen. Näheres Adlerstraße 33, Hinterhaus. 10180

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wünscht Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 10 bei H. Schupp. 10186

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Stock. 9793

Ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 25, Hrh., 2 Stiegen. 9974

Eine gesunde **Schensamme** wünscht Stellung und kann sofort eintreten. Näh. in der Exped. 10079

Ein Mädchen mit zwei Mal 7jährigen Zeugnissen sucht wieder Stelle als feineres Stubenmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 5, 2 Treppen hoch. 10011

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten, sowie das Bügeln versteht und zwei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht auf sofort Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 9827

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 25, 2 St. 10199

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Walramstraße 35 b, Frontipize. 10190

Gesuch. Für ein Mädchen von 17 Jahren (aus achtbarer Familie), welches mit feinen, weiblichen Handarbeiten vertraut u. auch bürgerl. kochen kann, wird Stelle gef., am liebsten bei einer russ. oder engl. Herrschaft. Eintritt nach Wunsch. R. Exp. 10196

Herrschaften erhalten jeder Zeit Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauer gasse 13, 1 St. 10159

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht baldigst eine Stelle in einer kleinen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 30, Hinterhaus. 10168

Ein junges, geb. Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feines Hausmädchen. Näheres Röderstraße 23. 10160

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 35, eine Stiege hoch. 10195

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Steingasse 10 im Hinterhaus, 1 St. l. 10151

Ein anständiges Mädchen, gesetzten Alters, sucht zum 15. April Stelle bei einer ruhigen Familie. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Stiege. 10189

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen wünscht auf 15. April Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein; gute Zeugnisse. Näheres Karlstraße 6, Vorderhaus, Mansarde. 10171

Ein **anständiges** Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf den 15. April Stelle. Näheres Hochstraße 4, Part. rechts. 10188

Ein nettes, in allen Hausarbeiten gründlich erfahrenes Zimmermädchen, welches auch fein nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näheres Steingasse 28, 3 Stiegen hoch. 10122

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausburche oder Ausläufer; auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näh. Querstraße 2. 10025

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Karlstraße 44, Parterre. 7281

Gesucht: Eine perfekte Herrschaftsköchin und 1 Kellnerlehrling durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 10218

Aleidermacherin gesucht Feldstraße 17.

10179

Mädchen, welche im Tailennähen geübt sind, werden in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Expedition. 10144

Ein braves Dienstmädchen gef. Schwalbacherstr. 12, 2 Tr. 10153

Dienstmädchen gesucht. Näh. Hellmundstr. 29a, Laden. 10166

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Viebrücher Chaussee, „Villa Fausel“, Parterre. 10193

Ein älteres, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 15. April einen guten Dienst. 10198

Näheres Expedition. 10198

Dohheimerstraße 15 ein ordentliches Mädchen gesucht. 10163

Sonnenbergerstraße 12 wird eine evangelische, feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, zum 15. April gesucht. 10174

Eine schon in einer Conditorei beschäftigte Ladnerin, welche französisch spricht, nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 10137

Ein braves, zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmundstraße 1 f. 10120

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

In einem kaufmännischen Geschäft ist für einen jungen Mann aus guter Familie eine

Lehrlingsstelle

offen. Näh. Expedition. 9727

Ein Glaserlehrling gesucht Mehrgasse 6. 9969

Gesucht zuverlässige Colporteur. Näh. Karlstraße 3. 9990

Küfer-Lehrling wird gesucht Kirchgasse 30. 9933

Lehrling.

Für brave, mit den nöthigen Schulkennntnissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten-, Wachstuch- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Häuser & Rauschenbusch, Marktstraße 8. 4902

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Fr. Simons, Posamentier, Mehrgasse 25. 9110

Ein braver Junge f. die Bäckerei erlernen Saalgasse 14. 10141

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.**Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:**Gesucht**

eine unmöblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Küche, Mädchen-Stube u. oder kleine Villa. Offerten mit Preisangabe unter B. S. an die Expedition d. Bl. 10039

Zwei ruhige Leute suchen auf 1. Juli eine Wohnung von 2—3 Zimmern (Südseite), Küche und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10124

Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe des Curhauses und Theaters wird eine herrschaftliche, komfortabel ausgestattete Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Kammern, Speicher, Keller und Holzraum, in freundlicher Lage, womöglich in einem villenartig gebauten, im Garten stehenden Haus mit freier Aussicht, zu miethen gesucht. Besitzer solcher Wohnungen wollen ihre Offerten mit Angabe des Preises, Etage und Lage u. schriftlich gelangen lassen an Ritter's Commissions- und Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 10121

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1—2 unmöblirte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Curhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929

Angebote:

Aarstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3064

Adelhaidsstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4508

Adelhaidsstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu- zusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 3022

Adelhaidsstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10022

Adelhaidsstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelhaidsstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9920

Adelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2711

Adelhaidsstraße 43 ist ein freundliches Dachlogis per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10130

Ede der Adelhaids- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2—3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 4 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Dachkammer, Keller, Holzstall nebst Bleichplatz auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst. 9771

Adlerstraße 7 ist eine Wohnung im ersten Stock auf 1. Juli, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu verm. 10205

Adlerstraße 38 ein Zimmer u. Küche (2. Stock) z. v. 10000

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Einzu- zusehen täglich von 10—12 Uhr. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu- zusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 17 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 10140

Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort be- ziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6367

Bahnhofstraße 20 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, wobei ein Salon, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Otto. 9646

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten. 8470

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zu- behör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 8022

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Castellstraße 2, Parterre, ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller u. sofort zu vermieten. 9984

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Castellstraße 7 ist ein kleines Logis auf gleich und eins auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 10167

Dokheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Al. Dokheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9059

Villa Schostraße 1 auf sogleich zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 8 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 10, Schweizerhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10127

Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3218

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung sogleich mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9346

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 3787

Faulbrunnenstraße 5 ein möbl. Zimmer zu verm. 10257

Faulbrunnenstraße 9 ist ein geräumiges Logis im Hinterhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 10264

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 7780

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachzimmer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 8621

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und später zu vermieten. 3424

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 5 der 1. Stod zum 1. Juli zu verm. 9919

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191

Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7112

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 6761

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473

Hellmundstraße 15 eine fl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. 6. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch K. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123

Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674

Herrngartenstraße 14 ist ein Parterre-Logis von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stod. 10061

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869

Herrnühgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7575

Jahnstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör wegen Verletzung auf gleich, auch später zu vermieten. 10184

Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Zimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10024

Edel der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 ist eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 10173

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 40, 1. Stod, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 6177

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stod, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 3530

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Lahnstraße 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 9089

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761

Langgasse 50, Edel des Kranzplatzes, sind in der Bel-Etage schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9128

Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möbliert, auf sogleich zu vermieten. Daselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 9378

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möbliert, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1 bis 2 möblierte Zimmer (eins mit Kofen) zu vermieten. Einzu sehen von 10—4 Uhr. 8541

Louisenstraße No. 11 ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstraße 6 ist das Haus ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Schweizerhaus, Part. 7697

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. 9337

Mainzerstrasse 5

möblierte Wohnung mit Garten Anfangs Mai zu verm. 6011
 Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533
 Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6,

Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963
 Moritzstraße 6 im 4. Stock ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10182

Moritzstraße 9, Mittelbau, eine Wohnung zu verm. 10132

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17

ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 48

ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 7 sind 2 freundliche Mansarden zu verm. 10232

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Randhaus Neuberg 4 (Fantasie)

ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Reugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9825

Nicolasstraße 12

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9329

Oranienstraße 22 sind im 3. Stock 6 schöne Zimmer, Küche u. auf gleich oder später, sowie im 2. Stock 4 Zimmer und Küche auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10083

Pletterstraße 13d ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Koblenteller, durch Gisbert Roertershäuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. R. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3550

Rheinstraße 33

mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10041

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4549

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2

ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. 6956

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
 Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047
 Saalgasse 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 10213
 Schützenhofstraße 2 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether per 1. Juli zu vermieten. 9924

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 9953

Schwalbacherstraße 27 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. das. 1 St. h., Hinterh. bei Schauf. 10026

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche und 1 Mansarde u. (Barbier-Cabinet) zu vermieten. 10209

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Schwalbacherstraße 79 eine Mansarde an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Laden. 9051

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 9898

St. Schwalbacherstraße 9, 1 St., möbl. Zim. bill. z. v. 10032

Ude der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8282

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 10176

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 10210

Stiftstraße 2, 2 Treppen hoch,

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, für den Preis von 800 Mark sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 9913

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 14 sind im Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 7368

Taunusstraße 5, 1 Tr. h. rechts, ist ein möbliertes, schönes, großes Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Schlafcabinet. 9834

Taunusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 36, 3. Stock links, sind 2 gut möbl. Zimmer zu 8 und 18 Mark pro Monat an Herren zu vermieten. 9768

Taunusstraße 36, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8617

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 6057

Wassmühlweg 6

ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, ganz oder geteilt auf sogleich zu vermieten. 3113

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Walramstraße 11 und **Hermannstraße 12** sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirtschaft. 4234

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 9810

Wellrichstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 7606

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154

Wellrichstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161

Wilhelmplatz 4 sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Pension im Hause. 9918

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurfaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 3541

Möbliertes Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 3556

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dohheimerstraße 48, Parterre. 5673

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

Das seither von Herrn Fritsch bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei A. Petry Witwe. 8430

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Wallmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen u. 8463

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

In einer **Villa** mit großem Garten, schönste Gegend, gesündeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8632

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779

Freundliche, gut möblierte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 30, Parterre. 8805

In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9061

Möbliertes, feines Zimmer mit Pension, auch für zwei Schüler geeignet, billig zu vermieten Dohheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440

In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9369

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457

Eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu verm. Marktstraße 29. Näh. im Hause selbst. 10090

Ein Zimmer, eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten Helenenstraße 22. 9828

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 36, 1 Treppe. 9957

Eine freundliche Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten Wellrichstraße 29. 9951

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488

Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Gymnasiast auf gleich zu vermieten. Beste Referenzen. Näheres Hellmundstraße 7. 8742

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 Mk. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

Mansardwohnungen, einige, zu verm. Lahnstraße 2. 9966

Vom 15. d. Mts. ab ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnensstraße 7, 2 Tr. 9936

Eine Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben, abgeschlossen, zu vermieten Wallmühlweg 9. 9942

Eine Wohnung von 14 Zimmern, große Salons, Bade-Einrichtung, schön gelegen, mit Gartenbenutzung. Näh. bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 10106

Eine schön möblierte Wohnung mit und ohne Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 4. 8655

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstr. 5, 2 St. h. 9710

Villa mit schönem, großem Garten, Stallungen, Hintergebäuden u. ganz oder geteilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer in freier, gesunder Luft, sowie ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. in der Exped. 9906

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn oder Schüler zu verm. Louisenstraße 18, 2 St. 10129

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Michelsberg 3, 1 St. 10204

Zwei Zimmer und Kammer auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten Kapellenstraße 2. 10263

Villa für 6 bis 8 Monate zu vermieten bei Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 8047

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Ein Laden ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Lahn, Kirchgasse 19. 5885

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelhaibstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft daselbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Marktgraf. 8397

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Webergasse 11 im „Reichsapfel“. 9380
Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung

und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047
Steingasse 14 ist eine **Werkstätte**, zu jedem Geschäft sich eignend, zu vermieten. 9648
Die seither von Herrn S. Weyer innegehabte **Schleiferwerkstätte** mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454
Die von Herrn Meyer innegehabte **Scheuer** ist auf gleich anderwärts zu vermieten. Näheres bei

J. Blum, Kirchgasse 22. 4605
Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30**. 9989
Karlsstraße 38 ist ein heller Raum mit Thoreinfahrt, zu einer Werkstätte oder Remise sich eignend, sogleich zu vermieten. Näheres Steingasse 8. 10175

Wirthschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049

Nicolasstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897

Dohheimerstraße 15 ein **Pferdestall** (f. 1 Pferd) zu verm. 10136

Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Lahnstr. 2. 9967

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis **Alrostraße 16**, Part. 8102

Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres **Helenenstraße 20** im Seitenbau. 9850

Arbeiter erhält Kost und Logis **Ellenbogengasse 10**. 9621

Junge Leute erhält. Kost u. Logis **Markt 7**, Speisewirthsch. 10243

2—3 Schüler f. frendl. Aufnahme **Wellrigstraße 20**. 10096

In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden einige Gymnasiasten liebevolle Aufnahme. Beaufsichtigung der Schularbeiten, wenn gewünscht. Näheres **Expedition**. 10116

Eine alleinstehende Dame oder Schülerin findet unter billigen Bedingungen fr. Aufnahme bei einer einzelnen Dame. Näh. in der **Expedition d. Bl.** 9806

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres lieben Vaters, des Königl. Oberappellationsgerichtsrathes

Karl Hehner,

von allen Seiten zukamen, sagen wir nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. April 1880.

10191 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. April.
Geboren: Am 31. März, dem Schreiner Friedrich Link e. S. — Am 2. April, dem Gefangenwächter Peter Jacobi e. S. — Am 1. April, dem Bureauhilfen Peter Neß e. L., M. Anna. — Am 30. März, dem Herrnschneider Heinrich Reiminger e. L. — Am 3. April, dem Schreinerhilfen Jacob Hornberg e. S.
Verheiratet: Am 3. April, der verw. Schlosser und Installateur Adolf Jacob von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Margarethe

Meier von Bodenheim bei Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Hausdiener Heinrich Christian Moriz Ludwig Kell von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Johanna Wilhelmine Steeg von Nassau, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. April, Marianne, geb. Geng, Wittve des Landwirths Simon Lauer von Klustern, Großh. Bab. Amts Lieberlingen, alt 83 J. 10 M. 8 T.

Städtisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. April 1880.)

Adler:	Nassauer Hof:
Morgenstern, Kfm., Mannheim.	Parisch, England.
Windel, Kfm., Wüstewaltersdorf.	Nemanoff, Hildesheim.
Dütting, Kfm., Bielefeld.	Krüger, Fr. m. Tochter, Berlin.
Eichmann, Kfm., Berlin.	Becker, Fr. m. Schwest., Lübeck.
Worsock, Kfm., Berlin.	
Bären:	Rhein-Hotel:
Woltersdorf, Rent. m. Fm., Aachen.	Blees, Kfm., Aachen.
Schuster, Königsberg.	Lent, Geh. Reg.-Rath m. Fam.
	u. Bed., Magdeburg.
	v. Werder, Offizier, Berlin.
Blocksches Haus:	Rose:
von Buddenbrock, Fr. Baron,	Peters, Fr. m. Tocht., Schottland.
Kl.-Tschirnau.	
Horn, Frl., Neu-Strelitz.	Römerbad:
	Cornill, Dr., Frankfurt.
Cölnischer Hof:	Weisses Ross:
v. Aschoff, Fr. Obristlieut. m. Fm.	Rolle, Rentmeist. m. Fm., Cöthen.
u. Bed., Andernach.	Bonfort, Fr. Rent., Düsseldorf.
Einhorn:	Weisser Schwan:
Röseli, Kfm., Zürich.	Brandtner, Kammerger.-Referend., Berlin.
Schellbach, Kfm., Leipzig.	
Veith, Fabrikb. m. T., Cannstatt.	Stern:
Appel, Kfm., Biebrich.	v. Staël-Holstein, Fr. Baron m.
Eisenbahn-Hotel:	Bed., Russland.
Huber, Kfm., Barmen.	Landau, Amerika.
	Krauth, m. Fam., Karlsruhe.
Engel:	Taurus-Hotel:
Pranitz, Fabrikbes., Berlin.	Meumen, Würzburg.
Hohn, Fr. Rent. m. Sohn, Bromberg.	v. Kotze, Reg.-Präsident a. D. m.
	Fam., Hannover.
Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):	Hotel Victoria:
Irsch, England.	Heymann, Hospianist, Frankfurt.
Grüner Wald:	Hertzler, Lehrer m. Fr., Essen.
Böhler, Frankfurt.	Hobson, Stud., Cambridge.
Stöckicht, Fabrikbes., Barmen.	Hotel Weins:
Thorhauer, Kfm., Metz.	Pilloy, Paris.
Vier Jahreszeiten:	Donat, Kfm., Köln.
v. Dewitz, Lieut., Stargard.	van de Cos, Rechnungsrath m. Fr.
	u. Bed., Münster.
Goldene Kette:	In Privathäusern:
Feldhoff, Rent. m. Sohn u. Bed.,	Adelheidstrasse 42: Albrecht von
Düsseldorf.	Kaisenberg, Major a. D., Köln.
Müller, Kfm., Worms.	Parkstrasse 1:
Alter Nonnenhof:	Trusted, Fr., England.
Luger, Hotelbes. m. Fr.,	Relly, Fr., London.
Saarbrücken.	Parkstrasse 6:
Fuckel, Gutsbes., Oestrich.	Kennedy, m. Fam., Liverpool.
Quehl, Kfm., Coblenz.	Cruse, Frl., London.
Stern, Kfm., Frankfurt.	Walker, Frl., London.
Scheubaeg, Kfm., Elmshausen.	Luis, Frl., Altona.
Schild, Kfm., Karlsruhe.	Wappäus, Frl., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 4. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Min.)	329,94	327,84	326,78	328,18
Thermometer (Reaumur)	+7,2	+9,2	+9,0	+8,46
Dampfspannung (Bar. Min.)	3,52	4,33	8,85	3,90
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,7	97,3	87,9	92,96
Windrichtung u. Windstärke	S.W. hille.	S. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	98,7	—

Nachmittags bis Abends anhaltender Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 3. April 1880.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Km. — Pf.	Amsterd. 169,25 B. 168,85 G.
Dukaten 9 55—60	London 20,475 B. 435 G.
20 Frcs.-Stücke 16 18—22	Paris 81 5/8
Sovereigns 20 39—44	Wien 170,80 B. 170,40 G.
Imperialen 16 67 1/2 b.	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Doctars in Gold 4 22—24	Wiesbadener Disconto 4.

Zur gefälligen Beachtung!

Erbchaftsregulirung wegen bleibt mein Geschäft von Montag den 5. April an auf einige Tage geschlossen.

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

9989

Geschäfts-Eröffnung

von

J. C. Böhler,

Buchgasse 18,

Frankfurt a. M.,

Kaiserstraße 6,

in

10050

19 Marktstraße 19, Wiesbaden: 19 Marktstraße 19,
im Hause des Herrn Carl Lugenbühl.

Ich empfehle mein **Etablisement** für **Färberei, Wäscherei** und **chem. Reinigung** aller Arten **Damen- und Herren-Garderoben**, wie auch **Möbelstoffe** in **Damast, Rips, Plüsch**, sowie **Sammt, Seidenstoffe, Blonden, Bänder, Federn** etc. in allen Farben gewaschen und umgefärbt werden.

Einem geehrten Zuspruch entgegen sehend, mit der Versicherung promptester und billigster Bedienung.
Hochachtungsvoll

19 Marktstraße, J. C. Böhler, Marktstraße 19.

Meine Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

verlegte ich von **Rheinstrasse 7**
nach

 **12 Moritzstrasse 12.** 

10084

Jos. Hoch, Chemiker.

Organisten-Stelle.

159

Die Organisten-Stelle an der hiesigen Synagoge ist vacant.
Fixer Gehalt 300 Mark pro anno.

Bewerber wollen sich bei Herrn S. Heß, Wilhelmstraße 12, melden, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Vorstand des Synagogen-Gesangsvereins.

Ein fast neues **Piano**, prachtvoll im Ton, hochelegant, zu verkaufen Wörthstraße 16, Parterre rechts.

9811

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

Federn werden gewaschen und gefärbt bei
D. Brandt, Nerostraße 20.

9517

„Curanstalt Nerothal“.

Einfache und Thermalbäder, Sand-, Dampf- und Kiefernadel-Dampfbäder. Pneumatische Apparate. Electricität. Pension. Eröffnung 1. April. Prospective durch den Besitzer Dr. Lehr. 8110

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Locale der Anstalt, **Abelheidstraße 7. Paula Hancke.** 9822

Privat-Unterricht für Musik

ertheile ich in folgenden Fächern: Im **Violinspiel, Solo-Gesang, Klavierspiel; Theorie der Musik: Harmonielehre und Contrapunkt**, sowie im **Ensemble-spiel** (Klavier mit Violinbegleitung).

Anmeldungen dazu nehme ich täglich in meiner Wohnung **Dotzheimerstrasse 46, II, von 2—3 Uhr an.** 9941

Musik-Director Leonhard Wolff,
Dirigent des „Cäcilien-Vereins“ und „Männergesang-Vereins“

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. **Sonorar 4 Mark** monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten. **Hermann Bouffier, Bildhauer, 5193** Bellrichstraße 40.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,
nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsaffortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Claviers von Breitkopf & Härtel. — Rahmt. — Vitolfi. — Peters. — Schubert & Co. u. c. Prospective gratis. 8728

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein **Auctions- und Taxations-Geschäft** betreibe und halte mich zum **Abhalten von Versteigerungen und Taxationen** unter nur billiger Berechnung bestens empfohlen.

Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Auch werden Versteigerungen nach **Tagesberechnung** abgehalten. 329

1. Sorte Brod (4 Pfd.)	56 Pf.,
gemischtes Brod	53 "
reines Kornbrod	48 "

bei **Urban, Schwalbacherstraße 11,**
10046 gegenüber der Infanterie-Caserne.

Glaschenbier

aus der Brauerei der Brüdergemeinde **Neuwied** und **Actien-Brauerei Mainz** empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen 9798 **Friedr. Eschbacher, Dohheimerstraße 20.**

Bei **A. Dommermuth, kleine Kirchgasse,** ist täglich frische Milch zu haben. 9867

Adlerstraße 49 sind **Frühkartoffeln**, sowie auch **Urban-Kartoffeln** zu haben. 9247

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8068

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHR-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, **KLEINE** Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Baumcher & Co. Hoflieferanten

in **Wiesbaden:** Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse,
Dresden, Chemnitz, Mainz,

empfehlen

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden,
Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.

„ **Mutterspritzen, Mutterrohre.**

„ **Schürzen** für Damen und Kinder.

„ **Tisch- u. Kommodendecken,** grösste Auswahl. 167

„ **Blumenspritzen** aller Art.

„ **Zerstäuber,** für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen** etc.

Zur bevorstehenden Saison

halte ich den geehrten Damen eine überaus reiche Auswahl in

modernen Hüten & Hutstoffen,

Blumen, Federn und Agraffen

angelegentlichst empfohlen, mit dem Hinzufügen, daß alle **Putzarbeiten** auf das **Geschmackvollste** und **prompt** ausgeführt werden.

K. Ulmer, vorm. Chr. Maurer,
54 **11 Langgasse 11.**

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus. Für Restaurateure!

Neu!

Vorteilhaft!

Pariser Würfel-Raffinade, feinste Qualität (120 bis 130 Würfel pr. Pfd.) per Pfund 50 Pf.,
in 50 Pfund-Kisten 47 "

9722

J. C. Bürgener.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Urban-Kartoffeln** zu haben **Schwalbacherstraße 47.** 10030

Schöne Reinette- und Borsdorfer-Äpfel z. h. **Weberg.** 46.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich von heute an in demselben Hause:

1 Grabenstrasse 1.

A. Bauer, Bergolder,
früher Marktstraße 19.

9931

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein **Colonial- & Delicatessen-Geschäft** von Friedrichstraße 5 nach

15 Mengasse 15

(bei Herrn Becker, „Restauration zum Mohren“) verlegt habe und bitte meine geehrte Kundschaft auch in diesem Lokale um ihr ferneres Wohlwollen; ich werde bemüht sein, durch reelle Bedienung jeder Concurrenz zu begegnen.

9921

Th. Catoire.

Mein **Kunsthefe-Geschäft** befindet sich nicht mehr Michelsberg 6, sondern **Hochstätte 30, Ecke des Michelsbergs, 1 St. h.**

J. Schick. 10018

Kunsthefe.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Grabenstrasse 3**, was ich meinen werthen Kunden mit der Bitte um ferneres Wohlwollen hierdurch mittheile.

10063

W. Petry, Hefehändler.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an habe ich meine Wohnung nebst Werkstätte von **Schwalbacherstraße 3** nach **Hochstätte 4** verlegt und bitte meine verehrten Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1880.

10051

Louis Hammerschmidt,
Schreinermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von **Emserstraße 36** nach **Mauergasse 10** verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, meine verehrten Kunden prompt und gewissenhaft zu bedienen.

10004

E. Arnold, Glaser (Glasmalerei),
Mauergasse 10 (Buchdruckerei Bechtold & Co.).

Hotelbesitzern, Gastwirthen & Privaten

Zeige ich ergebenst an, daß ich eine **große Sendung ächtes Porzellan** (glatt und gerippt) empfangen habe. Die Bezugsart (Waggonladung lose verpackt), Fracht- und Emballage-Ersparung, macht es mir möglich, daß ich alle Gebrauchs-Artikel zu bedeutend billigeren Preisen liefern kann.

Versandt nach auswärts prompt und billig.

Hochachtungsvoll

10094

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Wegen Raummangel ein 2thüriger **Eisschrank**, auch für Gastwirtschaft geeignet, zu verkaufen. Es wird ein 1thüriger Eisschrank in Zahlung genommen. **N. Kirchgasse 13, Part. 9979**

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Stiftstraße 21, Sths., Parterre.**

Frau Elise Maendlen, Modistin.

Gleichzeitig empfehle ich mich im **Anfertigen sämtlicher Putzarbeiten** in und außer dem Hause. 10101

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Ellenbogengasse 11, 2 St. h.**

F. W. Christfreund,
Buchbinder.

9999

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr Friedrichstraße, sondern **Sellmundstraße 21a, Parterre**, wohne und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

10089

Wilhelm Butz, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von **Friedrichstraße 23** nach **Goldgasse 21** verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

10081

Franz Winter, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr **Faulbrunnenstraße 3**, sondern **Faulbrunnenstraße 7** im Hause der Frau **Groschwig We.** wohne, und bitte um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens. Meine Werkstätte befindet sich wie seither **Friedrichstraße 32.**

9711

Aug. Webert, vormalig Aug. Röss,
Spengler und Installateur.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mauergasse 14.**

9884

J. Siegmund, Decorationsmaler.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Helenenstraße 6**, sondern **Wellritstraße 38, Parterre.**

L. Stubenrauch, Maurermeister.

Meine Werkstätte befindet sich von heute an **Kirchgasse 30.**

D. Ackermann, Mühlenbauer.

Dieselbst wird eine große Parthie **Hainbuchenholz**, dicke Stämme, am liebsten trocken, zu kaufen gesucht. 10077

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei **D. Levitta, Goldgasse. 5097**

FERTIGE KINDER-WASCHE.

trasse,

den,
casten.

wahl.
16/

n etc.

he

n,

as
nd

aus.

20 bis
50 Pf.

er.

offeln
10030

rg. 46.

Herren-Oberhemden von M. 1,70 an und höher,
Damenhemden " " 1,50 " " "
Kinderhemden " " 0,50 " " "

empfiehlt
323

Jacob Meyer jun., Kirchhofsgasse 5,
gegenüber der Exped. d. Wiesb. Tagbl.

Alle Futterstoffe

zu Kleidern, als Shirtings, Carfenets, Körperfutter, Stof-
fütter, Futter-Gaze in bester Qualität zu billigen, festen
Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(73. Fortsetzung.)

Lady Lake vereinte ebenfalls ihre Bitten mit den feinen und blidte ihrem „dear old Lionel“ glücklich lächelnd nach, als er Bianca begleitete, um ihr den Flügel zu öffnen. Dann zog Lord Rutland sich in die Fensternische zurück, wie am ersten Abend, da er ihrem Gesang lauschte, und wieder drang derselbe tief in seine Seele.

Daisy war zu Bett geschickt worden; Lady Lake und Sir Henry führten leise und angelegentlich eine halblaute Unterhaltung am Kamin. Lord Rutland trat zu Bianca, als sie geendet, und noch fortfuhr zu spielen, die Melodie des Liedes immer wieder auftauchen lassend aus dem improvisierten Tongewebe. Er schob einen Sessel an den Flügel und lehnte sich daran.

„Bitte, fahren Sie so fort!“ sagte er, als sie Miene machte, aufzuhören. „Stört es Sie, wenn ich spreche?“

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Bei dieser Art von Spiel nicht.“

„Miß Orlandi, Sie sagten mir einst: die Heimath sei für Sie verloren . . . haben Sie nichts, was Sie dahin zurückzieht?“ Sie schüttelte verneinend das Haupt.

„Keine Verwandten, keine Freunde, die Ihrer sehnachtsvoll gedenken?“

„Die beiden Damen, in deren Begleitung Sie mich in . . . Milano sahen, sind die Einzigen, die meiner gern gedenken, die ich lieb habe. Die junge Gräfin ist jetzt eine glückliche Braut. Sie hat mir versprochen, als Ziel ihrer Hochzeitsreise England zu wählen, um mich zu sehen . . . sonst habe ich Niemand, der mir nahe steht.“

„Also habe ich das Vorrecht, Ihr einziger Freund zu sein?“

Sie verneinte lächelnd und entgegnete, nach dem Kamin hinüberblickend:

„Lady Lake und Sir Henry sind mir auch Freunde, und sie stehen mir fast näher als Jene, von denen ich sprach, und die innigste Dankbarkeit verbindet sich mit meiner Liebe und Achtung für sie, denn sie haben mir, der Fremden, so viel Güte, so volles Vertrauen entgegengebracht, und mir in ihrem Hause eine Heimath bereitet. Wohlthaten, die man einem Freunde erweist, sind wohl dankenswerth, aber doch auch selbstverständlich. Das Gute jedoch, was man einem Fremden thut, wiegt doppelt in dem Herzen desselben.“

„Miß Orlandi, Sie werden immer, wohin Sie auch kommen, mögen, Freunde und Liebe gewinnen. Das liegt an Ihnen, nicht an den Anderen. Aber es freut mich innig, zu hören, daß die Haus Ihnen bereits eine Heimath geworden, wenn auch in anderer Sinne, als . . . ich es meine. Ich möchte so gern wissen, ob der Gedanke, es für immer als solche zu betrachten, nicht . . . Erschreckendes für Sie hat? Wenden Sie Ihren Blick nicht von mir ab, Miß Orlandi . . . ich möchte noch mehr wissen! Wenn ich denn doch einmal Ihre Freundschaft mit Anderen theilen muß . . . darf ich nicht Eins voraus haben vor ihnen . . . nein, verlassen Sie mich nicht so . . . ich will nur wissen, ob Sie mich als Ihren besten Freund betrachten können, für Ihr ganzes Leben?“

Er ließ ihre Hand nicht los; sie mußte ihr tief erglühtes Antlitz ihm wieder zuwenden und antworten, aber sie suchte vergeblich nach dem rechten Wort.

„Bianca!“ bat er leise und innig, sich zu ihr niederbeugend. Sie erbeugte bei der Nennung ihres Namens, der so neu von seinen Lippen klang, als habe sie ihn nie zuvor gehört. Sein Blick zog den ihrigen unwiderstehlich an sich, sie hob die dunkeln Wimpern langsam empor und blickte ihm tief und innig in die mit leidenschaftlicher Gluth auf ihr ruhenden Augen.

„Erhalte ich keine Antwort?“ drängte er bittend.

„Mein Gott, Lionel,“ erkörnte Lady Lake's Stimme vom Kamin herüber, „wenn Miß Orlandi nicht mehr spielen will, so quäle sie doch nicht; ich möchte auch noch etwas von ihrer Gesellschaft haben, wenn Du nichts dagegen einzuwenden hast.“

Wie dankbar war Bianca der Lady in diesem Augenblicke, daß sie die Gewohnheit hatte, sich nicht zu denen, die sie anredete, umzuwenden. Sir Henry war ganz in seine Zeitung vertieft . . . so glaubte sie, ihre Erregung bleibe unbemerkt.

Lord Rutland stand am Fenster, in die dunkle, sternlose Nacht hinausblickend. Er war ernstlich böse auf seine Schwester . . . warum mußte sie ihn immer stören, sobald er suchte, Bianca allein zu sprechen.

Letztere verabschiedete sich bald. Lady Lake küßte sie, ihr gute Nacht und „schöne Träume“ wünschend.

„Ich darf Sie nicht zur Thüre begleiten,“ sagte Sir Henry scherzend. Lord Rutland nimmt sein Recht als Hausherr in Anspruch, wie ich sehe. Gute Nacht!“

„Und Ihre Antwort?“ fragte der Lord leise ungeduldig, als er die Thüre für sie öffnete und ihr die Hand reichte.

Sie legte einen Augenblick ihre zitternde Rechte hinein, und erwiderte leise, die schönen Augen noch ein Mal zu ihm erhebend:

„Die . . . habe ich Ihnen schon gegeben . . . gute Nacht!“

Sie entzog ihm ihre Hand und hatte das Zimmer verlassen, noch ehe er ganz verstanden, daß er die Antwort ja in ihrem Auge gelesen, das so voll, so leidenschaftlich seinem Blick begegnet war, und ihm gesagt, daß sie ihn liebe als ihren besten Freund, daß sie ihm angehören könne für ihr ganzes Leben, bis in den Tod!

Sein Herz war voll von Glück und Dankbarkeit . . . ihm war, als finge er erst jetzt zu athmen, zu leben an. Der einsame, trostige Baum hatte seine häßliche Hülle abgestreift und hieß den Frühling jubelnd willkommen! Er freute sich des jungen Grüns, das die welken, dünnen Blätter verdrängte; er lachte der Sonne zu, die all' die Wunder hervorbrachte; er lauschte voll Entzücken dem Vogelgesang; er athmete in vollen Zügen den Blüthenduft, der rings um ihn her die Luft erfüllte . . . da plötzlich trat eine dunkle, drohende Wolke vor die Sonne und verbarg sie seinem Blick. Es ward finster um ihn; der Vogelgesang verstummte; der süße Blüthenduft entschwand; die weichen Frühlingslüfte verwandelten sich in heulende Sturmwinde, die ihn mit ihrem eisigen Hauche frösteln machten und ihm die zarten, grünen Blätter von den Zweigen rissen, des Thores spottend, der vom Frühling geträumt, zur Winterzeit . . . geträumt? Ja, geträumt! Der Sturm brauste wirklich durch die Rüste, trieb die todtten Blätter vor sich her und kündigte das Nahen des Winters an. Statt weißer, duftender Blüthen wehte er Schneeflocken von den kahlen Zweigen, und der einsame Baum hüllte sich von Neuem in sein düsteres Trauergewand.

(Fortsetzung folgt.)